

Quelle:	Kieler Nachrichten
Datum:	9. Februar 2019



Stefan Schulze (von links), Wolf-Dieter Stubel, Bernd Jäger, Ulf Heeschen und Klaus Pommrehn spielen sich für den legendären Tanzabend „Internationale Hitparade“ in Bargstedt ein - dort kommt allerdings die Musik vom Plattenteller. FOTOS: BEATE KÖNIG.

Letzte Renaissance der Ballonseide

Kult-DJ Wolf-Dieter Stubel legt bei der „Internationalen Hitparade“ zum letzten Mal in Dibbers Gasthof auf

VON BEATE KÖNIG

NORTORF/BARGSTEDT. Sechs Mal legte der legendäre NDR-Moderator Wolf-Dieter Stubel bei der „Internationalen Hitparade“ in Dibbers Gasthof Musik vom Plattenteller auf. Am Sonntag, 16. März, ist das wohlletzte Retro-Tanzevent geplant. Der Party-Erlös ist für einen guten Zweck.

„Wir wollen das Format ausklingen lassen“, kündigt Klaus Pommrehn, Gebietsleiter der Sparkasse Mittelholstein, an. Das Geldinstitut sponsert den Abend mit Kirchspiels Gasthaus. Für 2020 gibt es noch keine konkreten Pläne für eine Party.

In den vergangenen Jahren ist die Party in der Region zum Geheimtipp geworden. Schon ab kurz nach 20 Uhr wird getanzt. „Und das für sechs Stunden“, erzählt der zweite DJ Stefan Schulze. Viele der Gäste kommen in Kostümen, die an die 70er- und 80er-Jahre erinnern. Wenn Sportjacken aus Ballonseide und

Skianzüge auf der Tanzfläche nebeneinander im Rhythmus rascheln, ist Stimmung im Saal.

In den vorigen Jahren gab es einen Kostümwettbewerb. „Den sparen wir uns“, sagt Stefan Schulze.

Beibehalten wird eine Hitparade: Jeder Gast darf seine Lieblingstitel aus einer Liste aufschreiben. Ab 23.30 Uhr werden die Favoriten von zehn zurück auf Nummer eins gespielt. „Marmor, Stein und Eisen bricht“ zählt seit Jahren zu den Top Ten. Wolf-Dieter Stubel kündigte an: „Ich werde mich auf das Publikum einstellen.“ Am DJ-Pult geäußerte Song-Wünsche wird er allerdings – wie immer – nur dann be-

Ich werde mich auf das Publikum einstellen. Wünsche spiele ich nur, wenn die Stimmung passt.

Wolf-Dieter Stubel, Kult-DJ



Wolf-Dieter Stubel (77) legt bei der „Internationalen Hitparade“ in Dibbers Gasthof zum siebten Mal auf.

rücksichtigen, wenn es in die Stimmung passt, betont der Profi-Diskjockey.

Vor sieben Jahren war die Idee zur Internationalen Hitparade bei einer Ausstellungseröffnung des Schallplattenmuseums in der Sparkasse geboren worden, erinnerte Pommrehn. Kirchspiels Gasthaus lieferte damals zeittypisches Fingerfood aus den

70er. Käse- und Mettigel, dazu Salzstangen und Kalter Hund weckten die Erinnerung an lange Tanzabende in Dibbers Gasthaus.

Auf der Getränkliste standen Persico, Pemod-Cola und Kikeriki. „Das wird es wieder geben“, kündigt Gastronom Ulf Heeschen an. Dazu gibt es wie in den 70er-Jahren eine Happy-Hour.

„Wie früher bei meiner Oma, als sie noch Dibbers Gasthof führte.“ Tablettweise können dann Getränke im 0,1 Liter-Gläsern vom Tresen mitgenommen werden. Ab 18 Uhr kann im Gasthof gespeist werden.

Von den 350 Karten sind 100 bereits vergeben. Die Party war im November aus Krankheitsgründen abgesagt worden. „Die Karten sind weiterhin gültig“, berichtet Pommrehn. In den vergangenen Jahren war der Run auf die Tickets immer groß.

Mit dem Erlös der Party werden Musikprojekte für Kinder in der Stadt unterstützt. 2018 bekam jeder Kindergarten 500 Euro für Instrumente und einen Workshop von der Kieler Musikschule Musiculum.

Internationale Hitparade, Sonntag, 16. März, Dibbers Gasthof, Bargstedt, Dorfstraße 32. Karten für zwölf Euro gibt es ab Montag ab 9 Uhr ausschließlich in der Filiale der Sparkasse Mittelholstein, Große Mühlenstraße 5, Nortorf.